



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

ORGANISATIONSBERATUNG / ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Akademische(r) Organisations-
berater(in) und Organisations-
entwickler(in)

Master of Science in Organisational
Development – MSc

Hochschullehrgang der
FH Vorarlberg



SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG





GESUNDHEIT
UND SOZIALES

Der Hochschullehrgang
Organisationsberatung /
Organisationsentwicklung qualifiziert,
erweitert und vertieft die Kompetenzen
für die professionelle prozessorientierte
Organisationsberatung von Profit-
und Non-Profit-Organisationen in der
externen bzw. internen Rolle.



» Schloss Hofen bietet mit dem Hochschullehrgang Organisationsberatung und –entwicklung einen Raum in dem Organisationsberatung, –theorie und –forschung über die Dozierenden und Studierenden zusammen kommen. Genau diese Auseinandersetzung und die Pluralität der Perspektiven zeichnet den Lehrgang aus. «

SANDRA HOLLENSTEIN, MSc
Absolventin des Masterprogramms

KOMPETENZEN

Die Studierenden erweitern, vertiefen und erarbeiten sich aufbauend auf bereits erworbene Kompetenzen das theoretische und praktische Know-how für die Beratung organisationaler Veränderungsprozesse.

Die notwendigen theoretischen Grundlagen eignen sie sich entlang des Ablaufs eines Beratungsprozesses an. In ihrem eigenen, durch intensive Reflexion begleiteten Beratungsprojekt, setzen sie das erworbene Wissen in konkrete Praxis um. Sie lernen mit facheinschlägigen Forschungskompetenzen die komplexen Praxisfragen sowie die Masterthesis gut zu bewältigen.

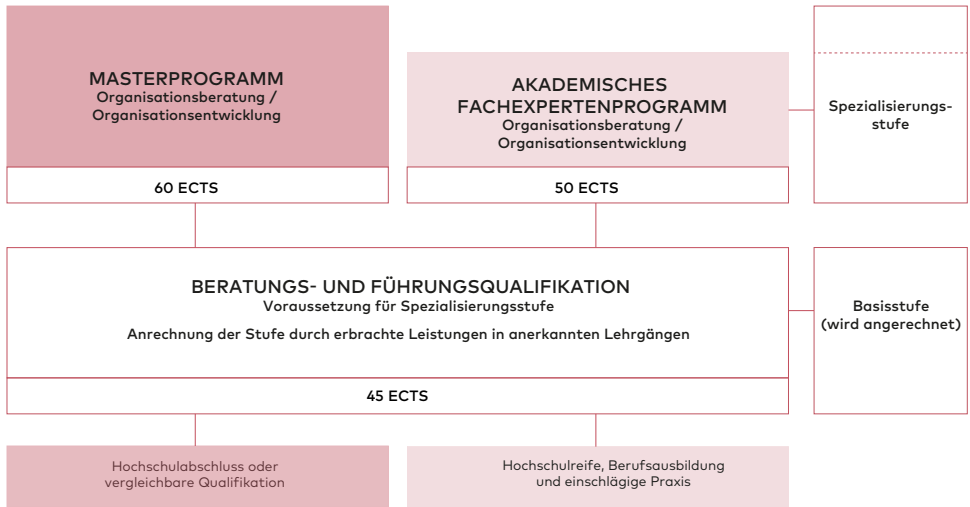
Das akademische Fachexperten- bzw. Masterprogramm ermöglicht

- die Weiterentwicklung der beraterischen und organisationsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen,
- die Vertiefung der Kompetenzen insbesondere hinsichtlich der Beratung und Entwicklung von Organisationen – auch in Führungsrollen.

- die Erweiterung, Optimierung und Spezifizierung des Angebotsspektrums als Berater oder Beraterin hinsichtlich möglicher Themenfelder und neuer Kundenkreise.
- neue Beratungsstrategien zu entwickeln und führt hin zu einem erweiterten Selbstverständnis als Berater bzw. Beraterin.
- eine fundierte Qualifizierung in einem überschaubaren Zeitraum.
- einen akademischen Abschluss.

ZIELGRUPPE

Der Hochschullehrgang wendet sich an qualifizierte Berater und Beraterinnen wie Supervision, Coaching, Psychotherapie, Psychologie, Mediation, an Fachkräfte in der Personal- und Organisationsentwicklung sowie Führungskräfte mit oder ohne Hochschulabschluss.



MODULARES STUFENKONZEPT

Der Lehrgang gliedert sich in eine Basis- und eine Spezialisierungsstufe:

► Basisstufe: Beratungsqualifikation

Für diese Stufe werden als Voraussetzung für den Besuch der Spezialisierungsstufe Lehrgänge bzw. Qualifizierungen für Beratung, Supervision und Coaching, Mediation, Personal- und Organisationsentwicklung von Schloss Hofen (oder auch andere Weiterbildungsträger) in einem Mindestumfang von 45 ECTS angerechnet.

► Spezialisierungsstufe: Organisationsberatung / Organisationsentwicklung

Diese Stufe baut im modularen Sinn auf die Basisstufe auf und spezialisiert für professionelle Organisationsberatung und Organisationsentwicklung.

Studierende mit Hochschulabschluss schließen das Masterprogramm mit einer Masterthesis und Prüfung ab, Studierende mit anderen Voraussetzungen als akademische Fachexpertinnen bzw. -experten mit einer Abschlussarbeit und Prüfung.

LEHR- UND LERNKONZEPT

Das Augenmerk des Lehrganges liegt auf einem praxisnahen Wissenstransfer, um Kompetenzen für das Initiieren, Planen, Gestalten und Steuern von Veränderung und Wandel aber auch für die Stabilisierung von Organisationsprozessen als Berater bzw. Beraterin zu erlangen. Die Anliegen, Erfahrungen und Ressourcen der Studierenden werden mit eingebunden und es wird Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen theoretischem und methodischem Input sowie erfahrungs- und erlebnisorientiertem Lernen gelegt.

CURRICULUM

Basisstufe: Beratungsqualifikationen (Anrechnung)

	SWS	ECTS
Lehrveranstaltungen in Theorie, Methodik und Training der Beratung	26,7	35
Selbstorganisierte Studientage und Studiengruppen	2,7	3
Lehrsupervisionen	2	3
Praktische Ausbildung und Lernprojekte	2,7	4
		(45)

Spezialisierungsstufe: Organisationsberatung und -entwicklung

Opening: Standortbestimmung und Studieneinführung, Beratung und Organisationen, Interventionstechnik in der Beratung	1,6	3
Organisationstheorie - Veränderung von Organisationen, Analyse von Organisationen, Sozialwissenschaftliche Perspektiven, Forschungsmethodik I	1,6	3
Beratung als moderne Dienstleistung, Die neue Relevanz des (mitarbeitenden) Kunden, Akquise, Auftragsklärung	1,6	3
Führung, Steuerungsverantwortung, Rollenanalyse, Forschungsmethodik II - Interviews	1,6	3
Komplementärberatung, Interventionsarchitektur in Beratungsprozessen, Forschungsmethodik III - Interviewauswertung	1,6	3
Organisationsdesign - (Ab-)Bilder der Organisation, Kultur- und Artefaktanalyse, Forschungsmethodik IV - Evaluationsmethoden	1,6	3
Aufstellungsarbeit in Organisationen, Großgruppenarbeit, Forschungsmethodik V - Anforderungen an empirische Forschungsarbeit	1,6	3
Psychodynamisch – systemische Organisationsberatung, Psychodynamische Methoden, Scheitern von Prozessen, Herausforderungen des Forschens	1,6	3
Verantwortung in Organisationen, Organisation und Management in der Hypermoderne, Entscheidungsprozesse, Abschluss von OE-Prozessen	1,6	3
Beratung der Praxisprojekte	2,1	4
Studiengruppen / Forschungswerkstätte	1,6	2
Praxisprojekt und Projektbericht	-	5
Masterthesis (Abschlussarbeit im Fachexpertenprogramm)	-	20 (10)
Abschließende Prüfung	1,1	2
GESAMT Masterprogramm (Fachexpertenprogramm)	53	105 (95)

ECTS Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer and Accumulation System“, 1 ECTS-Punkt entspricht 25 Std. Arbeitsaufwand
SWS Semesterwochenstunde à 15 Unterrichtseinheiten

Der Lehrgang gliedert sich in 4 Lernfelder:

- Vorstellung von Organisationstheorien und -modellen, mit ihren jeweiligen Führungs- und Managementkonzepten sowie den entsprechenden Organisationsberatungsansätzen und -konzepten

- Erlernen von bewährten Methoden, Interventionen, Architekturen, Designs und Tools der Organisationsberatung / Organisationsentwicklung



- Vermittlung von relevanten Forschungsansätzen, -methoden und -techniken in der Organisationsberatung / Organisationsentwicklung
- Reflexion und Integration des Gelernten in die eigene Beratungspraxis sowie für das Selbstverständnis und die Rolle als Organisationsberaterin / -berater und Organisationsentwicklerin / -entwickler.

Die Seminare eröffnen jeweils mit einem Theorietag, in weiterer Folge werden Methoden und Techniken vermittelt, die mit Forschungsmethoden, Beratungsdesigns und Fragen des Praxistransfers verknüpft werden. Die Forschungswerkstätten und Studiengruppen finden teilweise in selbstorganisierten Gruppen statt. Eine interaktive Lernplattform unterstützt den Lernprozess.

INHALTE

Aufbauend auf mitgebrachtes Wissen und Erfahrungen in der Beratung (Basisstufe) erfolgt in der Spezialisierungsstufe die Erweiterung und Vertiefung für die Beratung von Organisationen und Organisationseinheiten.

Ein herausragendes Merkmal des Lehrgangs liegt in der Mehrperspektivität, vermittelt durch ein ergänzendes Wechselspiel aus verschiedenen theoretischen Ansätzen (systemische, organisationssoziologische, psychodynamische und gruppendynamische). Diese erweitern die Beobachtungs- und Interventionsmöglichkeiten und unterstützen die beraterische Flexibilität. Kennzeichnend sind eine enge Verbindung zwischen supervisorischen und beraterischen Perspektiven auf Organisationen und eine kritische Reflexion moderner Entwicklungen von Arbeit und Gesellschaft.

Wissenschaftliche Grundlagen der Industrie- und Organisationssoziologie sowie Organisationstheorie sind insbesondere für die Analyse, Gestaltung und Veränderung von Organisationen nötig. Von Beginn an verbindet sich durch die didaktische Gestaltung des Lehrgangs auf der Basis moderner Beratungstheorie die selbstreflexive beraterische Perspektive mit einer forschenden Haltung, wodurch die nötige Prozessorientierung in komplexen Organisationsprozessen erst möglich wird.

Die Studierenden bearbeiten die spezifischen methodischen Fragen zu Akquise und Auftragsklärung, Rollengestaltung, Auswahl der Interventionen, Prozesssteuerung und Evaluation von Beratungsprojekten. In einem selbst zu akquirierenden, durch Projektberatung gut begleiteten Praxisprojekt, übernehmen sie die Rolle als Berater bzw. Beraterin und erproben ihr Wissen, Können und eine professionelle Haltung. Dieses Projekt muss dokumentiert und schriftlich reflektiert werden.

Forschung und Forschungsmethodik nehmen eine wichtige Rolle ein. Als Berater bzw. Beraterin befindet man sich bei jedem Organisationskontakt auch immer in einer Erkundungs- und damit in einer forschenden Rolle. In allen Modulen wird deshalb anwendungsorientierte Forschung thematisiert: Methoden, Instrumente, Einsatzmöglichkeiten werden theoretisch und praktisch dargestellt und in Bezug auf den Beratungsprozess reflektiert. Gleichsam dient dies auch dem Kompetenzaufbau für die Erstellung der Masterthesis. Diese wird den Prüfungs-senatsmitgliedern sowie allen Studierenden bei den Abschlussprüfungen vorgestellt und ist Ausgangspunkt für das abschließende Fachgespräch.



ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Lehrgang ist als Lehrgang zur Weiterbildung an der FH Vorarlberg eingerichtet und wird von Schloss Hofen durchgeführt. Er umfasst für das Fachexpertenprogramm 95 ECTS-Punkte und für das Masterprogramm gesamt 105 ECTS, wobei 45 ECTS-Punkte eingebracht und angerechnet werden müssen. Die Spezialisierungsstufe dauert drei Semester und umfasst mit Masterabschluss 60 ECTS, mit dem Abschluss Akademischer Fachexperte / -expertin 50 ECTS-Punkte.

Die Veranstaltungsorte sind Schloss Hofen in Lochau und die FH Vorarlberg in Dornbirn. Weitere Details des Curriculums sind auf der Website zu finden bzw. können bei der Administration angefordert werden.

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

a) Grundvoraussetzungen:

Für eine Zulassung ist ein Mindestalter von 27 Jahren und eine 5-jährige einschlägige Berufserfahrung notwendig. Weiters gelten folgende Bestimmungen:

Zulassung zum Masterprogramm

Akademisches Erststudium (mind. Bachelor-Abschluss) bzw. eine von der FH Vorarlberg festgestellte gleichwertige Qualifikation.

Zulassung zum Fachexpertenprogramm

Personen mit einem qualifizierten Abschluss sowie relevanter mehrjähriger Berufserfahrung.

(Das Curriculum ist für beide Ausbildungsvarianten bis auf den Abschluss ident.)

b) Spezielle Voraussetzung für die Masterstufe (Anrechnung):

- ▶ Hochschullehrgang „Supervision und Coaching“ von Schloss Hofen oder eine andere anerkannte Supervisionsausbildung (mind. 45 ECTS-Punkte)
- oder
- ▶ eine anerkannte Psychotherapie-, Beratungs- bzw. Personal- und Organisationsentwicklungs- oder Führungsausbildung mit mind. 45 ECTS-Punkte sowie ausreichend Organisationserfahrung, Beratungspraxis und angeleitete Reflexion (Supervision oder Coaching).

ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Die prozessorientierte und integrative Gestaltung des Lehrgangs erfordert eine hohe Präsenz und aktive Mitarbeit, die als Leistungsnachweise einfließen. Fallweise sind Vor- und Nacharbeiten zu leisten und über das Praxisprojekt ist eine Fallbeschreibung zu verfassen. Als Grundlage für die kommissionelle Abschlussprüfung dient die Masterthesis mit mind. 80 Seiten bzw. eine Abschlussarbeit mit 40 Seiten.

▶ Abschluss Masterprogramm

Personen, die die Zulassungsvoraussetzungen für das Masterprogramm erfüllen und alle Prüfungsleistungen positiv abgelegt haben, verleiht die FH Vorarlberg gem. § 9 Abs. 2 FHStG den akademischen Grad „Master of Science in Organisational Development“.

▶ Abschluss Fachexpertenprogramm

Nach erfolgreichem Besuch der Spezialisierungsstufe und Ablegung der erforderlichen Prüfungsleistungen verleiht die FH Vorarlberg gem. § 9 Abs. 3 FHStG die akademische

Bezeichnung „Akademische(r) Organisationsberater(in) / Organisationentwickler(in)“.

Der Hochschullehrgang wird vom Berufsverband für Supervision, Coaching und Organisationsberatung (BSO) Schweiz und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS) anerkannt.

REFERIERENDE UND STAFF

Der Lehrgang wird neben der wissenschaftlichen Leitung und der Lehrgangsleitung von folgenden Expertinnen und Experten aus Beratung und Wissenschaft begleitet:

- ▶ Dr. Ullrich Beumer, Sigmund – Freud-Institut Frankfurt a.M.
- ▶ Mag. Ilse Hantschk, Zürich
- ▶ Dr. Gerhard Klocker, Dornbirn
- ▶ Mag. Ulrich Königswieser, Wien
- ▶ Dipl. Hdl. Astrid Orthey, München
- ▶ Gerhard Stey, Kassel
- ▶ Theresia Volk, Augsburg
- ▶ Univ.-Prof. Dr. Günter Voß, Uni Chemnitz

LEHRGANGSLEITUNG

Dr. Brigitte Gütl, Unternehmensberaterin und Personalentwicklerin, Dornbirn

Dr. (habil.) Frank Orthey, Organisationsberater, Trainer und Autor, München

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Hans J. Pongratz, außerplanmäßiger Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

KONTAKT

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

DSA Martin Bentele, M.S.M.

Leiter Fachbereich Soziale Arbeit -
»Gesundheit und Soziales«

Brigitte Gugganig

Administration

T +43 5574 4930 463

E brigitte.gugganig@schlosshofen.at

W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangt das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

